Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 949

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 393.

Text: *Partes oracionis quot sunt? Octo. Que? Nomen pronomen verbum adverbium participium coniunccio preposicio interieccio. Nomen quid est? Pars oracio*[
(211r–216r) nur Rahmung.
(216v) Federprobe und Verse. *Item prima habent se consequenter quarum unum dependet ab alio ut numerus 1234 etc.*
Volumus tutum nostrum servare statutum
Ut solvant ymi nostram zecham ut primi
Si veneris tarde quid ad nos bone Bernharde.

14 (HDS) Fragment aus ‹Remigius Autissiodorensis›: Commentarius in Artem Donati minorem commentum (Ed.: W. Fox, Remigii Autissiodorensis in Artem Donati Commentum. Lipsiae 1902, 21f.).
Auf dem Kopf stehend eingeklebt. Schriftraum 175 × 110, von Tintenlinien begrenzt, zu 27 Zeilen. Bastarda 15. Jh.
Inc. mut.:] *unum solum pertinet. Singulus/li inde singularis et ab eo quod est plus dicitur pluralis …* – Expl. mut.: … *Etiam urbanus qui in urbe habitat* [

P. A./A. O.

Cod. 949

EBERHARDUS BETHUNIENSIS

II $\overline{4}$ E 5. S. 2. Schnals. Perg. 82 Bl. 225 × 160. Entstehungsort unbestimmt, 14. Jh.

B: Pergament tw. fleckig und dunkel, vereinzelt beschnitten (ohne Textverlust), Risse und Nähte. Erste Lage lose. Lagen: $9.IV^{72} + (IV+2)^{82}$. Bl. 77 und 78 eingehängte Einzelblätter. Bl. 82 stark beschnitten (nur noch oberes inneres Viertel erhalten). Bl. 19 mit Kugelschreiber Foliierung *20*. Am oberen Blattrand in der Mitte Foliierung in römischen Zahlen (bis Bl. 44 sichtbar, tw. verblasst). Lagenreklamanten.

S: Schriftraum ca. 175 × 70 zu 28 Zeilen. Zirkelstiche. Textualis 14. Jh. Am Rand tw. zahlreiche Glossen, Kommentare und Hinweise.

A: Rote Auszeichnungsstriche und (Bl. 1r–8r tw. auch blaue) Paragraphenzeichen sowie rote und tw. blaue einfache zweizeilige Lombarden. Bl. 1r siebenzeilige blaue Lombarde mit Aussparungen und roter Blattranke im Binnengrund sowie einfachem rotem Fleuronnée als Besatz. Am VDS einfache Federzeichnungen einer Schlange und mehrerer behelmter Köpfe.

E: Gotischer Einband: braunes Kalbsleder über Holz mit Blindlinien, Entstehungsort unbestimmt, 14. Jh. In der Mitte des HD großes Loch im Leder. VD und HD gleich: von zweifachen Blindlinien gebildeter Rahmen, Mittelfeld von zweifachen Linien diagonal unterteilt. Spuren dreier Schließen. Kanten abgerundet. Rücken: vom Buchblock gebrochen, somit Bünde sichtbar, drei Doppelbünde, oben Reste eines Titelschildchens, unten eines Signaturenschildchens (?) mit Resten einer Signatur *40* (?). Kapitale mit naturfarbenem Garn umstochen. VDS und HDS: je ein Pergamentblatt mit Federproben (s. bei Inhalt).

G: Bl. 1r quer zum Schriftraum Besitzvermerk der Kartause Schnals (16. Jh.) *Liber Montis omnium angelorum*. Bl. 81v Besitzvermerk *Iste liber est Pauli si quis invenit reddat ei pro amore Dei*. Vgl. auch die radierten Besitzvermerke am VDS und HDS. Bl. 1r alte Schnalser Signatur *E j*. Im Schnalser Übergabekatalog Cod. 915 ULBT unter Signatur E j eingetragen als „Vetus Graecista, Ms. membr. 4“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am VDS Signaturen der ULBT *II $\overline{3}$ C 1* (zwei mal, oben ohne Ziffer 1) sowie Bl. 1r *II 3 S 1*.

L: Neuhauser, Schnals 118, 124. – Bursill-Hall 94, Nr. 121.3. – Neuhauser, Scriptor 84 (auch in: Neuhauser, In libris 559).

(VDS) Vermerke, Federproben und -zeichnungen einer Schlange und mehrerer behelmter Köpfe. *Vetus grecista*.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 949

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 394.

Noli protestis cum (?) *falsus fore testis Est facies testis quod vos intrinsecus estis. Iste liber est* […] (zerstört). *Si quis invenit* […] (zerstört).
Pauper et indignus si sis effundito totum / et vacuum [sibi] *redde sifum* (recte: ciphum] *prius undique locum* (Walther, Proverbia Nr. 20915).

(1r–83r) ‹Eberhardus Bethuniensis›: Graecismus (Ed.: J. Wrobel, Eberhardi Bethuniensis Graecismus [*Corpus grammaticorum medii aevi* 1]. Breslau 1887, 1–249. – Walther Nr. 5816. Bursill-Hall 94. Nr. 121.3).
(1r–v) Prolog. Inc.: *Quoniam ignorancie nubilo turpiter excecati quidam imperiti fatuitatem …* – Expl.: … *stilum acuire destinavi* (= Expl. Cod. 289) *De figuris stematis, de figuris metaplasmi … De nominibus exortis a Greco secundum alphabetum.*
(1v–82r) Text. Tit. (von späterer Hand): *De figuris metaplasmi. Capitulum primum.* – Inc.: *Est propie meta trans Grece formacio plasma …* – Expl. (cap. 17): … *Verbaque cum motu sibi iungunt dyptota tum tu.*
Parallelüberlieferung: u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 289, 1r (ebenso Vorbesitzer Schnals, mit zwei anonymen Kommentaren, den Magnae derivationes des Hugutius Pisanus und zahlreichen Glossen und Marginalien). Mit einzelnen kürzeren und z. T. längeren Kommentaren am Rand und vereinzelt Interlinearglossen.
(82r) Schreibervers (rot durchgestrichen): *Explicit iste liber sit scriptor crimine liber* (Wattenbach 509 und 522. Colophons Nr. 21115. Neuhauser, Scriptor 79; auch in: Neuhauser, In libris 549).
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 23, 297va; Cod. 117, 117rb; Cod. 489, 39r; Cod. 703, 58r.
(82v) Fragment aus einem deutsch-lateinischen Glossar (?). Inc. mut.:] *sine cornibus esse quis honorari cupiat …* – Expl. mut.: … *metaxa helel veres recineyst* (?) [
(HDS) Radierter Besitzvermerk (zweimal von gleicher Hand): *Iste liber est* […] (radiert), *si quis invenit reddit ei pro amore Dei.* Dazu zahlreiche kurze Vermerke von verschiedenen Händen, u. a.: *anchoram veraciter gerit atque* […] (zerstört) *et puero* (?).

P. A.

Cod. 950

SAMMELBAND

II 4 E. 797/6. Jesuiten Hall. Pap. Acht Inkunabeln und eine Hs. mit 36 Bl. 210 × 140. Entstehungsort unbestimmt, 15. Jh.

B: Acht Teile: I und III–IX (Inkunabeln), II (Handschrift).

E: Gotischer Einband: braunes Kalbsleder über Holz mit Blinddruck, Köln, Nähe Werkstatt „Rose“, 15. Jh. S. Sepp, Kölner Einbände 98, Nr. 111–118.
VD und HD gleich: oben und unten je fünf, rechts und links je drei Rahmenfelder, von jeweils dreifachen Streicheisenlinien begrenzt, gefüllt mit Einzelstempeln und Rollen: kleine Sechspunktblüte in Kreis (Nr. 1, Sepp Nr. 111); Spirale (Nr. 2, Sepp Nr. 112); heraldischer Löwe rechts- bzw. linksblickend (Nr. 3 und 4, Sepp Nr. 113); Rolle Blattranke mit Blüte (Nr. 5, Sepp Nr. 114); zwei kämpfende Tiere (Nr. 6, Sepp Nr. 117); geometrische Rolle (Nr. 7, Sepp Nr. 115); Stempel mit drei Kreuzen (Nr. 8, Sepp Nr. 116). Das kleine Mittelfeld jeweils mit zwölf Einzelstempeln gefüllt: Adler in Vierpass rechts- bzw. linksblickend (Nr. 9 und 10, Sepp Nr. 118). Spuren zweier Schließen. Kanten gerade, mit Streicheisenlinien. Rücken: mit hellbraunem Leder überzogen, vier Doppelbünde. Kapitale mit Spagat und buntem Garn umstochen. VDS und HDS: Pergamentblatt, am VDS von einem Papierstreifen von 40 mm Breite überklebt, Signaturen der ULBT, HDS leer. Acht Vorsatzblätter (leer).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 949

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29627

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition